

# 15\*peppa portraits

Caritas Erzdiözese Wien  
www.peppa.at

Rosye



# LIEBE BESUCHER\*INNEN, FREUND\*INNEN UND INTERESSIERTE!

---

15 Portraits von selbstbestimmten Mädchen\* und Frauen\* stehen für 15 Jahre \*peppa-Geschichte. Die Portraits erzählen persönliche Geschichten, zeigen vielfältige Lebenswege und die Einzigartigkeit und Stärken jeder dieser Mädchen\* und Frauen\*. „Was macht eine starke Frau\* aus?“ und „Warum kommst du gerne ins \*peppa?“ wollten wir außerdem von den Teilnehmerinnen\* wissen. Ihre Antworten inspirieren, rühren, stärken ...

Begleitet werden die Geschichten von künstlerisch bearbeiteten Fotos einer kreativen \*peppa Besucherin\* – vielen Dank Rogye!

Im Rahmen des Projekts „Mädchen\* haben eine Stimme“ wurden außerdem zwei Rapworkshops durchgeführt und ein Song gemeinsam mit der Rapperin Esra Özmen produziert. Hört rein und singt am besten gleich mit, es geht um Selbstermächtigung,

Vielfalt und Zusammenhalt – ihr findet den Text sowie den QR-Code zum Song auf Seite 36 und 37.

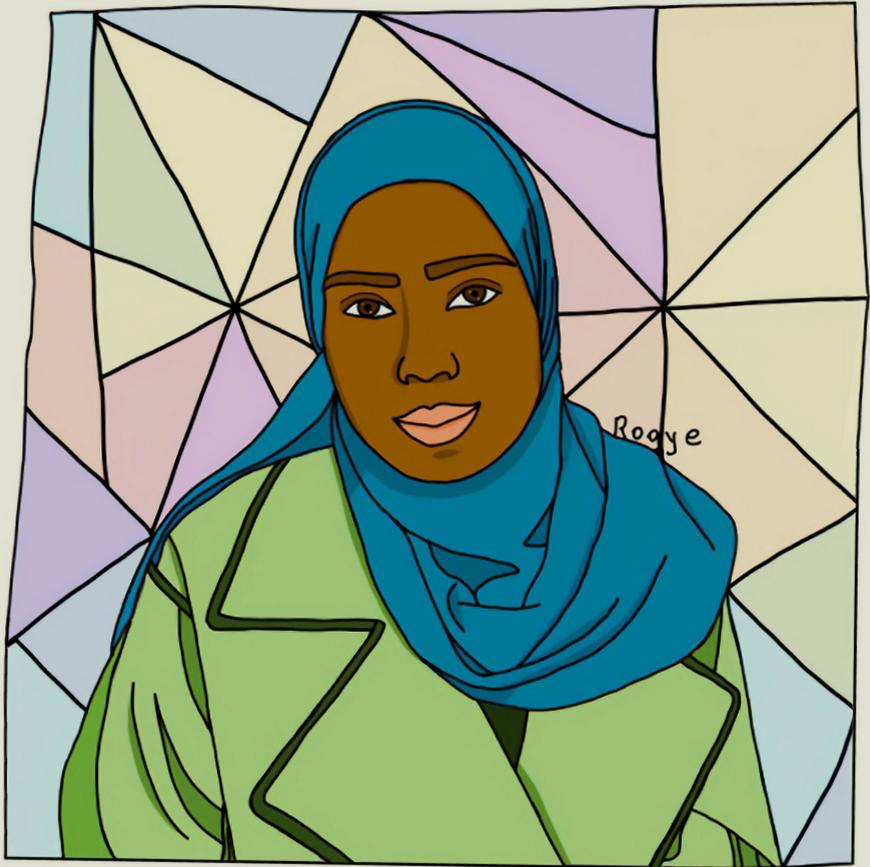
\*peppa bietet Mädchen\* und jungen Frauen\* einen Ort an dem sie ernst genommen werden und sie selbst sein können. Einen Ort an dem Diskriminierungs- und Ungleichheitserfahrungen bearbeitet werden können. Besucherinnen\* können Neues lernen oder ausprobieren und sich Unterstützung in schwierigen Lebenslagen holen.

Wir freuen uns, mit dieser Broschüre einen kleinen Einblick in die Arbeit des \*peppa und die Lebensrealitäten dieser Mädchen\* und Frauen\* zu geben.

**Viel Spaß beim Lesen, Anhören  
und Mitsingen,**

**eure \*peppas**

---



# ICH BIN EINE STARKE UND SELBSTBEWUSSTE FRAU\*

---

Ich heiße Asia, komme aus Somalia und bin 20 Jahre alt. Ich bin seit 2 Jahren und 6 Monaten in Österreich und mache gerade einen Deutschkurs. Meine Hobbies sind schwimmen und Musik hören.

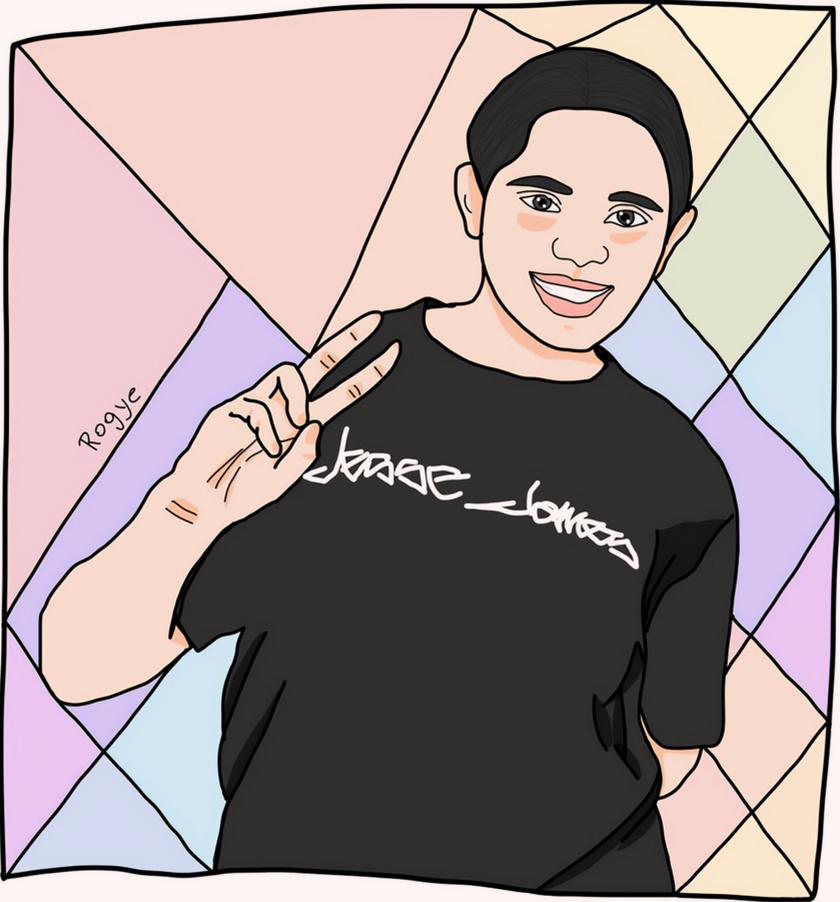
Ich möchte weiter Deutsch lernen und in Zukunft arbeiten und eine Familie gründen. Ganz wichtig ist mir meine Familie und ich hoffe, sie kommen bald aus Somalia zu mir. Ich möchte meine Familie wieder sicher und gesund bei mir haben.

Seit 2 Jahren komme ich ins \*peppa. Ich treffe Freundinnen und finde die Ausflüge super. Am besten hat mir Bowling und der Ausflug nach Linz gefallen. Mit meinem Lernbuddy mache ich auch Ausflüge und wir gehen in die Bibliothek.

---

Im \*peppa werde ich bei meinen Hausaufgaben unterstützt und mir wird bei Problemen geholfen. Ich wünsche mir, dass das \*peppa auch am Wochenende offen ist. Es soll hierbleiben und einfach so weitermachen.

**Starke Frauen\* sind selbstständig, können lernen und arbeiten gehen. Sie sind selbstbewusst und unabhängig von Männern\*.**



# MANCHMAL BEDEUTET STARK SEIN AUCH, DIE EIGENEN SCHWÄCHEN ZU AKZEPTIEREN

---

Ich komme seit 2022 ins \*peppa, meistens um mit den Betreuerinnen\* zu reden und Freundinnen\* zu treffen. Ursprünglich komme ich aus Ägypten, bin seit 7 Jahren in Österreich und 18 Jahre alt. Ich habe keine Geschwister, aber viele Hobbys: Fußball, Basketball, Schwimmen, Fahrradfahren, Tischfußball spielen, Basteln und Zeichnen. Im \*peppa habe ich viele gute Erlebnisse gehabt, am meisten hat mir der Frauenlauf Spaß gemacht. Hier zu sein bedeutet Spaß zu haben. Denn das \*peppa ist ein Platz für Mädchen, die Freunde suchen, Hilfe brauchen, ihre Geschichten erzählen wollen oder in der Schule Unterstützung brauchen – \*peppa ist für mich wie ein zweites Zuhause.

Gerade mache ich die Berufsschule in einem vom AMS geförderten Projekt als Köchin. Kochen ist schwer, aber man muss es einfach lernen, und ich lerne es gerade. Was es für mich momentan noch schwerer macht ist, dass ich Liebeskummer habe. Aber wenn ich das Bedürfnis habe darüber zu reden, komme ich ins \*peppa und spreche mit den Betreuerinnen\*.

---

Zum ersten Mal war ich mit einer Sozialarbeiterin hier. Ich war ziemlich nervös, denn ich habe Angst vor fremden Menschen und ich tue mir schwer, neuen Personen zu vertrauen, weil ich leider wenig Selbstvertrauen habe. Aber die Betreuerinnen\* waren von Anfang an hilfreich und nett, da habe ich mich gleich wohl gefühlt.

Im \*peppa spiele ich gerne mit anderen Mädchen\* (beispielsweise Tischfußball), plaudere mit den Betreuerinnen\*, besuche die Lernhilfe oder nehme an den Workshops teil. Da gibt es zum Beispiel welche über körperliche Themen, über Identität, über Gewaltprävention oder über Frauenrechte.

**Starke Frauen\* sind für mich Personen, die auf sich selbst stolz sind, aber gleichzeitig auch an andere denken, also empathisch sind – Personen, die trotz Probleme in ihrem Leben immer weiterkämpfen und nicht aufgeben.**

Und manchmal bedeutet stark sein auch, die eigenen Schwächen zu akzeptieren.

---



# ICH HABE \*PEPPA 15 JAHRE LANG REGELMÄßIG BESUCHT

---

Ich bin Ganime, 24 Jahre alt, und arbeite in einem Krankenhaus. Auf der Suche nach einer geeigneten Lernhilfe für die Mittelschule bin ich durch eine Internetplattform auf das Mädchenzentrum aufmerksam geworden. Das Angebot und die Unterstützung, die ich erhalten habe, waren so toll, dass ich insgesamt 15 Jahre lang das \*peppa regelmäßig besucht habe.

Ich hatte während der Schulzeit einige Schwierigkeiten beim Lernen, vor allem in Englisch. Der mir zugewiesene Lernbuddy war eine enorme Unterstützung für mich und ich stehe nach wie vor mit meinem Lernbuddy im Kontakt. Abseits davon habe ich im \*peppa aber auch Unterstützung in allen anderen Bereichen meines Lebens erhalten.

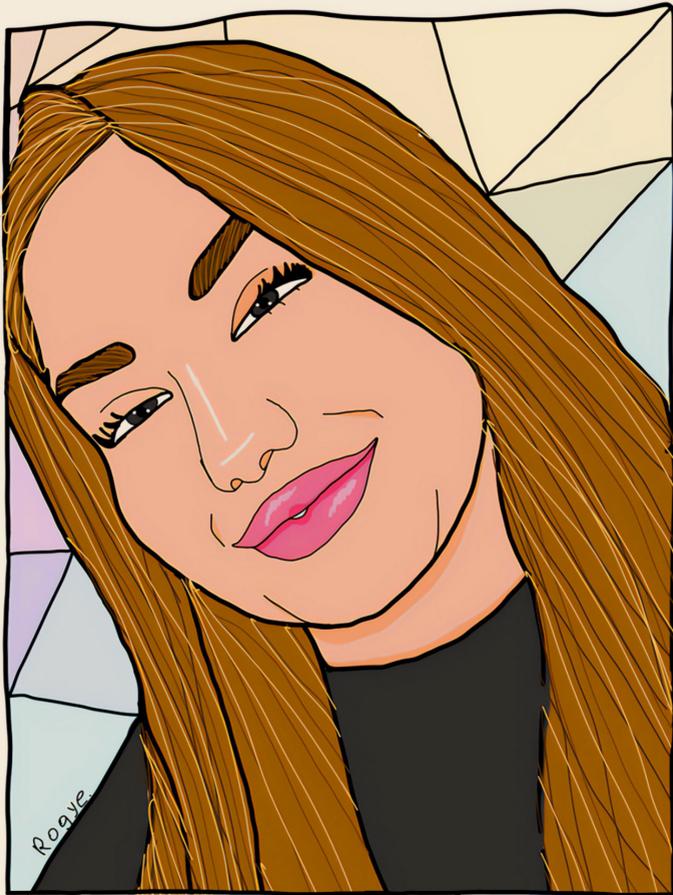
Die offenen Gespräche über verschiedenste Themen und die enorme Unterstützung bei diesen Themen durch \*peppa waren sicherlich eine große Bereicherung in meinem Leben. Dafür bin ich einfach sehr dankbar!

Auch die soziale Komponente möchte ich besonders hervorheben: Durch \*peppa sind in meinem Leben wunderschöne Freundschaften entstanden. Der enge Kontakt und das regelmäßige Sehen der anderen Mädchen war hier eine Schlüsselkomponente: Wir haben im \*peppa gebastelt, gekocht, gespielt, gelernt und sehr viel unternommen (z.B. in den Prater gegangen oder Konzerte besucht). Das sind einfach wunderschöne Erinnerungen. Ich besuche \*peppa bis heute sehr gerne, auch um meine Erinnerungen an die damalige Zeit aufzufrischen.

**Ich habe im \*peppa gelernt, mich als Mädchen\* wohlfühlen. Dazu gehört auch, sich in seinem eigenen Körper wohlfühlen und eine starke Persönlichkeit zu entwickeln, um ein selbstbewusstes und selbständiges Leben zu führen.**

\*peppa wird immer einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen haben. Ich kann es wirklich jedem Mädchen\* weiterempfehlen.

---



# MÄDCHEN\* BRAUCHEN EINEN ORT ZUM CHILLEN, LACHEN UND WEINEN.

Mein Name ist Laura, ich bin 21 Jahre alt und derzeit Kellnerin in einem „Jugo-Lokal“. Anfangs war ich quasi illegal im \*peppa, weil es eigentlich für Mädchen\* ab 10 ist. Eine Freundin hat mir damals gesagt, dass es ein Mädchenzentrum gibt und mich gefragt, ob wir hingehen. Sie meinte: „Laura, du darfst aber nicht sagen, dass du unter 10 bist.“ Irgendwann ist es doch rausgekommen, aber die Beraterinnen\* haben es ausnahmsweise durchgehen lassen.

\*peppa hat mir vieles ermöglicht. Zum Beispiel habe ich drei Mal an einem Musikcamp teilgenommen. Die beste Erinnerung ist generell die Zeit, die ich hier verbracht habe... und das Verstecken-Spielen am Schluss des Tages, um das Zusperrn hinauszuzögern! Unvergesslich war das Fest, zu dem EsRap gekommen ist.

Im \*peppa habe ich Vieles gelernt, es gab Workshops, viel Geborgenheit – wenn es mir nicht so gut ging, war es wie eine Art Schutzhaus für mich. Es hat mir viel Reife gebracht, wir wurden gut aufgeklärt,

und wir hatten eine Zeit lang sogar einen Mädchenrat, den wir selbst gewählt haben. Da habe ich auch gelernt verständnisvoll zu sein, es hat generell viel beigetragen zu der Art, wie ich denke und mit Menschen umgehe. Es waren immer viele unterschiedliche Kulturen da, so habe ich verschiedene Kulturen kennen und verstehen gelernt, auch meine eigene.

Ich wünsche mir, dass \*peppa genauso bleibt wie ich es in Erinnerung habe: harmonisch, schön, offen für alle. Mädchen\* zwischen 10 und 22 Jahren brauchen genau so einen Ort, einen Ort der Geborgenheit, zum Chillen, Lachen und Weinieren.

**Eine starke Frau\* zu sein bedeutet für mich, seine eigene Meinung zu haben und sich nicht von anderen beeinflussen zu lassen.** Wenn du Installateurin werden möchtest, aber jemand sagt, dass das ein „Männerjob“ sei, glaub das nicht und steh zu dir selbst! Wenn sich eine Frau\* als Frau\* identifiziert, dann ist sie eine, egal was die anderen sagen.



# \*PEPPA HAT MEIN LEBEN VERÄNDERT. ICH KANN JETZT ALLES MACHEN!

---

Ich bin R., 20 Jahre alt und komme aus dem Irak. Ich kenne das \*peppa seit 2021. Ich musste eine Schule suchen und bin so zum \*peppa gekommen. Dort haben sie mir geholfen.

Am liebsten mag ich im \*peppa ... einfach hingehen, manchmal spielen oder auch lernen. Die Ausflüge sind super oder auch die Workshops. Sonst treffe ich dort viele Leute und lerne neue kennen. Auch wenn

ich Probleme habe, gehe ins \*peppa, da werden meine Probleme gelöst.

Für die Zukunft wünsche ich mir ... \*peppa soll größer werden, damit mehr Workshops stattfinden, vielleicht kommen dann noch mehr Leute. Sonst ist \*peppa gut wie es ist. Ja, und ich finde, alle Mädchen\* sollten dort sein. Du kannst alles machen, was du willst und du wirst dort dabei unterstützt.

---

Ich heiße Yalda, bin 19 Jahre alt und komme aus Afghanistan. In Wien wohne ich seit 5 bis 6 Jahren, aber in Österreich bin ich schon seit 9 Jahren. Ich habe die Schule abgeschlossen und suche gerade eine Ausbildungsstelle.

In meiner Freizeit backe ich gerne Kuchen oder mache Sport, außerdem sehe ich gerne Filme, höre oft Musik und bin mit meiner Familie zusammen.

Ich komme seit 5 Jahren ins \*peppa und spreche dort gerne mit allen. Im \*peppa kann ich kochen, spielen und reisen.

**Eine starke Frau\* ist für mich selbstständig! Für mich geht eine starke Frau\* selber arbeiten und kann ihre Familie unterstützen.**

Ich wünsche dem \*peppa alles Gute und hoffe, es bleibt immer so wie es ist!



# HIER HABE ICH GELERNT, DASS WIR OHNE VORURTEILE ZUSAMMENLEBEN KÖNNEN.

---

Ich heiße Melike und ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus der Türkei, aber ich bin hier in Wien geboren. Aktuell mache ich eine Lehre als zahnärztliche Fachassistentin. Ich bin im 2. Jahr und maturiere nebenbei.

Seit 8, 9 Jahren komme ich ins \*peppa, ich habe es über meine Schwester kennengelernt. Ich wollte immer ins \*peppa gehen, aber ich war erst 9 Jahre alt und es dürfen erst Mädchen\* ab 10 Jahre hin. Ich war deshalb sehr eifersüchtig auf meine Schwester und habe oft vor der Tür gewartet. Deshalb werde ich meinen 10. Geburtstag nie vergessen! Es war mein erster Tag im \*peppa und dann durfte ich mit meinen Freund\*innen dort gleich meinen Geburtstag feiern. Es war mein bester Geburtstag!

Wir haben im Workshop-Raum gefeiert. Ich habe mich als Prinzess\*in verkleidet und wollte unbedingt, dass mein Papa mir eine Geburtstagstorte kauft. Er wollte es machen, aber im ersten Geschäft haben mir die Torten nicht besonders gut gefallen. Dann haben wir eine andere Konditorei am Gürtel

gefunden. Mein Papa ist kurz mit dem Auto stehengeblieben und hat dafür sogar eine Strafe bekommen. Aber die Torte war echt gut und wir haben viele Spiele gespielt.

Als Kind war ich nicht besonders motiviert zu lernen, aber im \*peppa habe ich viel gelernt und es war sehr hilfreich. Meine besten Kindheitserinnerungen habe ich im \*peppa gemacht!

Wir waren einmal bei einem Mädchen\*fussball-Turnier dabei. Es war echt cool! Derzeit habe ich nicht mehr so viel Interesse am Fußballspielen, aber damals hat es viel Spaß gemacht.

**Im \*peppa habe ich gelernt, dass wir ohne Vorurteile miteinander zusammenleben können. Egal wie ein Mensch aussieht, welche Hautfarbe, welche Religion, oder welche sexuelle Orientierung eine Person hat, wir sind alle gleich.**



# \*PEPPA HAT MICH DAZU GEBRACHT, OFFENER ZU WERDEN.

---

Ich bin Müzi, 27 Jahre alt. Ich habe vom \*peppa in der Mittelschule von meiner Englischlehrerin erfahren. Im \*peppa konnte ich meine Geheimnisse erzählen und wir haben gemeinsam viel unternommen. Damals habe ich viel mehr Zeit mit den Betreuerinnen\* und \*peppa-Mädchen verbracht, als Zuhause. Ich war täglich hier – für mich ist es wie ein zweites Zuhause gewesen.

Einmal haben wir einen Iftar-Abend (Fastenbrechen) gemacht. Ein anderes Mal haben wir hier übernachtet, wir haben Pizza bestellt und einen Film geschaut. Das Mädchen-Klo war auch top, da habe ich zum ersten Mal Schminke verwendet – ich habe einfach alles leiwand gefunden.

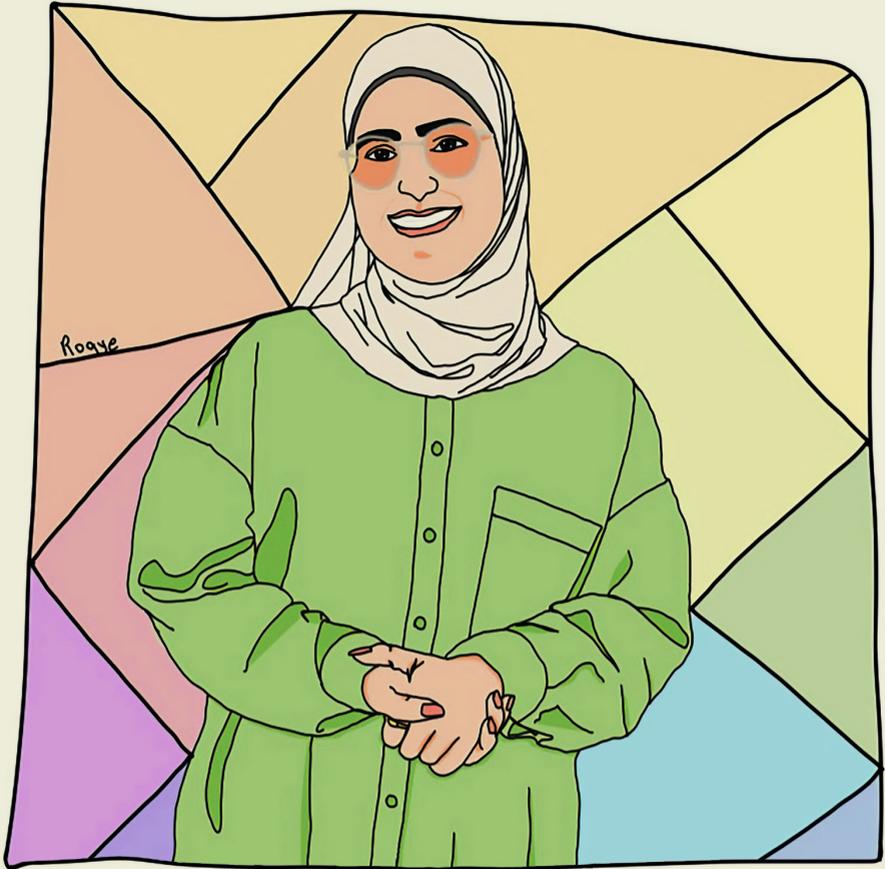
Ich werde nie vergessen, wie wir zusammen nach Prag gefahren sind. Ich war 15 und es war meine erste Reise außerhalb von Wien, ich erinnere mich noch gut, wie sehr ich meine Mama angefleht habe, mitfahren zu dürfen. Zu den Betreuerinnen\* habe ich einen anderen Draht gehabt, wir haben offene Gespräche geführt, gegessen, getanzt. Als

ich älter wurde, habe ich gemerkt, dass mich deren freier Wille, deren Können und Talente dazu inspiriert haben, meine eigenen zu erkennen und zu fördern. Bei meinen Eltern war das anders, da durfte ich ohne Kopftuch nicht hinausgehen. Aber in Prag habe ich gemerkt, dass ich das sehr wohl kann, das hat mich ermutigt.

In den letzten 3 Jahren bin ich viel gereist und ich glaube, das habe ich wegen dem \*peppa getan. Als ich jünger war, wusste ich das alles nicht, in meiner Familie wurde mir gesagt, dass ich manipuliert werde. Dabei wurde nur mein Interesse geweckt. Wenn man in eine andere Umgebung kommt, kann man sich weiterentwickeln – \*peppa war für mich diese Umgebung, es hat meinen Blick verändert.

**Ich bin in einer sehr strengen Familie aufgewachsen. \*peppa hat mir beigebracht, dass man als offener, freier und selbstliebender Mensch leben kann. Ich bin jetzt selbstständig, ich habe meine eigene Ehre, meinen Stolz und kann machen was ich will.**

---



# \*STARK ZU SEIN HEIßT AUCH, NACH HILFE ZU FRAGEN WENN MAN SIE BRAUCHT

Ich bin Nehal, 20 Jahre alt, und habe heuer maturiert. Mein Schwerpunkt lag dabei auf Ökologie und Umweltschutz. Momentan bin ich arbeitslos, aber ich habe mich für ein Pharmazie-Studium angemeldet. Ich würde gerne als Apothekerin arbeiten und eines Tages mein Doktorat machen und eine eigene Apotheke eröffnen!

Seit 2018 komme ich ins \*peppa, damals war ich 13 Jahre alt. Am liebsten habe ich hier gespielt, Skip-bo und Ligretto waren meine Lieblingsspiele. Die Ausflüge mit Übernachtung waren auch sehr gut. Ich erinnere mich noch gut daran, wie cool es war, zu einem Bauernhof in der Steiermark zu fahren. Wir haben alle in einem Zimmer im Stall geschlafen, das war richtig aufregend.

Mein erster Tag im \*peppa war komisch. Es waren viele Mädchen da, aber ich konnte nicht viel reden, weil ich noch nicht lange in Österreich war und die Sprache nicht gut beherrscht habe. Ich konnte nur Arabisch und Türkisch reden (auch ein bisschen

Kurdisch kriege ich hin), aber dann habe ich Lernhilfe bekommen und Deutsch, Englisch und Spanisch gelernt.

Das \*peppa ist für mich ein zweites Zuhause. Immer wenn ich etwas brauche, komme ich hier her. Ich bin dafür sehr dankbar und wenn ich irgendwann einmal etwas zurückgeben kann, mache ich das sehr gerne. Auch bin ich dankbar, dass meine Schule das \*peppa für mich gefunden hat. Denn hier habe ich viel bekommen, die Sprache gelernt, Unterstützung für die Schule erhalten (die ich abgeschlossen habe!), es hat immer Essen und Trinken gegeben und generell Unterstützung in allen Bereichen.

**Für mich ist eine starke Frau\* eine unabhängige Frau\* – auch von der Gesellschaft, nicht nur ökonomisch. Stark zu sein heißt, alleine mit Sachen umgehen zu können.** Es heißt aber auch, nach Hilfe zu fragen, wenn man sie braucht – auch das ist ein Zeichen von Stärke.



# EINE STARKE FRAU ZU SEIN IST ETWAS SEHR SCHÖNES.

Ich bin Rogye und bin 16 Jahre alt. Ich bin 2015 aus dem Irak gekommen und lebe seit 3 Jahren in Wien. Ich habe bereits eine Mittelschule abgeschlossen und besuche derzeit eine Polytechnische Schule, danach will ich Matura machen.

Meine Hobbies sind Zeichnen, Malen, Kochen und Lesen. Seit meinem 9. Lebensjahr interessiere ich mich für Zeichnen und habe immer Tutorials geschaut. Ich habe kleine Zeichnungen gemacht und alle haben mir gesagt, dass sie schön sind, also habe ich weitergemacht. Auch im \*peppa kann ich dieser Leidenschaft nachgehen, unter anderem für diese Broschüre.

Seit November 2023 komme ich ins \*peppa. Meine Cousinen waren bereits dort und haben mir erzählt, dass es hier schön ist. Dann habe ich meine Mutter überredet und durfte auch hierherkommen. Mein erster Tag im \*peppa war ein bisschen anstrengend, weil ich neu war, aber meine Cousinen haben mir geholfen. Mittlerweile ist \*peppa zu meinem zweiten Zuhause geworden.

Im \*peppa mag ich das Spielen und Zeichnen, ein besonderes Erlebnis war ein Ausflug mit Pferdereiten. Man kann hier auch über Probleme reden, die Betreuerinnen\* hören uns gut zu. Das finde ich sehr schön – über Probleme reden und so Lösungen finden. Manchmal sitze ich auch draußen in der \*peppa-Oase mit Freundinnen\*.

\*peppa hat mir gezeigt, dass Mädchen viele Rechte haben und dass wir weiter dafür kämpfen müssen, nicht nur Zuhause sitzen. Ich habe früher etwas anders gelernt: dass Frauen ins Haus gehören, Kinder kriegen müssen etc. Ich habe darüber auch mit meiner Mama geredet. Sie hat mir gesagt, dass das mein Leben ist und ich meine Entscheidungen für mich selbst treffen muss.

**Eine starke Frau macht alles alleine! Wenn jemand zu euch sagt, dass ihr kochen und zu Hause bleiben sollt, macht es nicht, sondern macht, was ihr wollt.** Frauen können alles, was Männer machen – Frauen haben auch Rechte darauf! Eine starke Frau zu sein ist etwas sehr Schönes.



# \*PEPPA HAT MIR BEI DER BERUFSWAHL GEHOLFEN.

---

Ich heiße S., bin 22 Jahre alt und komme aus Afghanistan. Nach dem Mittelschulabschluss habe ich in einem Kindergarten angefangen zu arbeiten. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren oder bin mit meiner Familie zu Hause.

Seit 3 Jahren gehe ich ins \*peppa. Früher war ich jeden Tag dort, aber jetzt habe ich durch die Arbeit nicht mehr so viel Zeit. Ich versuche trotzdem immer hinzugehen und alle dort zu besuchen.

Am \*peppa mag ich die Beraterinnen. Sie sind immer für einen da, nett und hilfsbereit. \*peppa hat mir in allen Bereichen was gebracht, einfach alles! Die Beratungen und Begleitungen sind super. Die Beraterinnen sind immer dabei. Sie haben mir beim

Bewerbungsschreiben oder bei den Hausaufgaben geholfen.

Ich erinnere mich an meinem ersten Tag im \*peppa, das war während Corona und ich habe die Beraterinnen kennengelernt. Ich bin hingekommen, weil ich Hilfe beim Bewerbungsschreiben gebraucht habe, um Arbeit zu finden. Sie haben mir gerne geholfen.

Ich möchte immer weiter ins \*peppa kommen, mit den Beraterinnen sprechen und Zeit verbringen.

**Eine starke Frau\* steht mit beiden Beinen am Boden, kann sich selbst Sachen leisten, bleibt stark und lässt sich nicht von anderen beeinflussen!**

# Peppa

Rogye





WIR STÄRKEN UNS  
GEGENSEITIG INDEM  
WIR UNS MOTIVIEREN,  
POSITIV ZU DENKEN.

# WIR STÄRKEN UNS GEGENSEITIG INDEM WIR UNS MOTIVIEREN, POSITIV ZU DENKEN.

---

Mein Name ist Setare, ich gehe in die 4. Klasse Oberstufe im Realgymnasium, ich hatte gestern Geburtstag und bin jetzt 20 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Wien. Meine Hobbies sind Fußball spielen, lesen, mit Freund\*innen rausgehen und shoppen.

Ich bin Sahar, ich bin 17 Jahre alt. Ich gehe in eine HLW und bin da in der 2. Klasse. Meine sind lesen und mit meinen Freund\*innen rausgehen. Vor allem verbringe ich gerne meine Zeit mit Setare. Wir unternehmen verschiedene Sachen oder ich gehe zu ihr oder wir hängen im \*peppa ab.

Setare: Ich habe Sahar dazu motiviert, mit mir zum Sport zu gehen.

Sahar: Ja, und ich ziehe es auch durch.

Setare: Meine Zukunft stelle ich mir auf alle Fälle echt positiv vor, weil ich extrem viele Ziele im Leben habe, die ich erreichen

möchte. Wenn das mit dem Fußball spielen nichts wird, möchte ich auf die Uni gehen und studieren.

Sahar: Ich bin eine Person, die sehr groß denkt, und wenn man groß denkt, dann endet man auch groß. Mein größter Traum ist es ein eigenes Unternehmen zu haben und selbstständig zu sein. Ich werde alles dafür tun meine Ziele erreichen. Natürlich ist es schwer soweit zu kommen, aber wenn Plan A nicht klappt, dann habe ich einen Plan B. Ich denke, nach der HLW bzw. HAK möchte ich Betriebswirtschaft studieren und einen Master in International Business abschließen.

Setare: Ich würde mir ein eigenes Unternehmen erst nach dem Studium überlegen und schauen, ob es passt. Nach dem Ansatz immer weiterlernen kann man sich ja mehrere Bereiche anschauen und das Mindset erweitern.

---

---

Sahar: Genau, ich finde, in der Zukunft werden für mich Wirtschaft und Informatik eine große Rolle spielen.

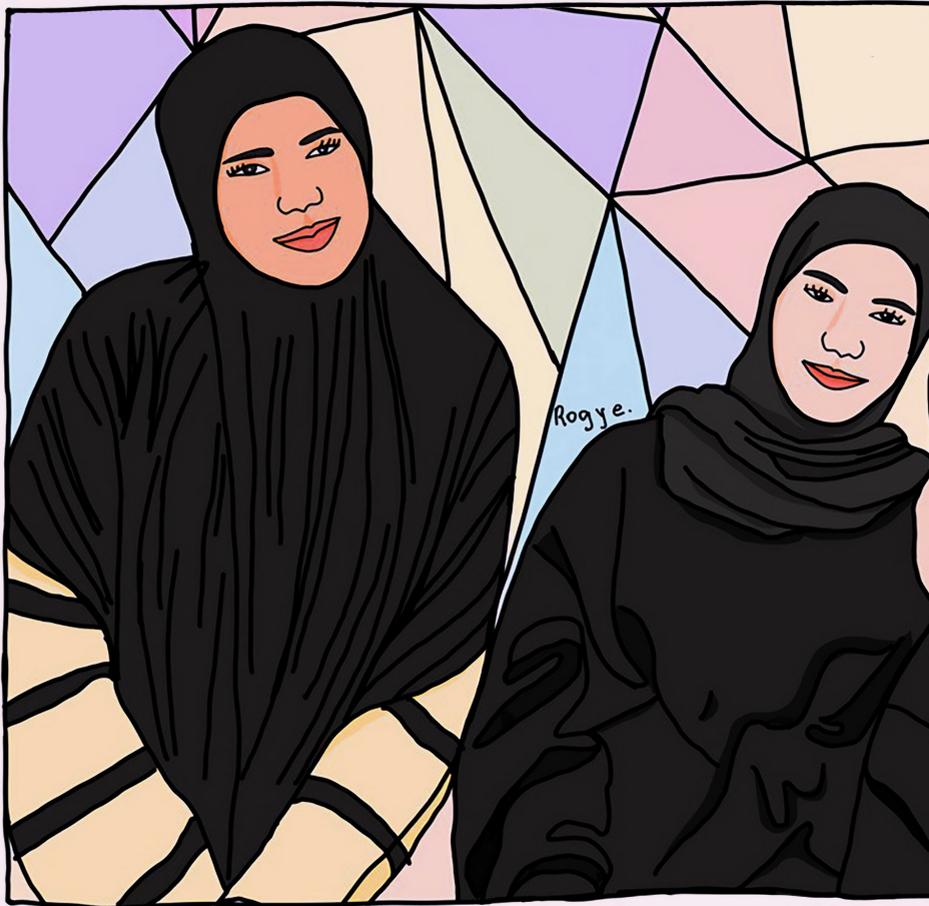
**Setare: Eine starke Frau\* zu sein bedeutet für mich, dass man unabhängig von anderen Menschen ist und auf den eigenen Beinen steht. Dass man selbstständig ist, die eigenen Probleme lösen kann und mit sich selbst zufrieden ist.**

**Sahar: Eigentlich sind alle Frauen\* für mich stark. Das wichtigste, was eine starke Frau\* ausmacht ist, dass sie unabhängig ist, vor allem unabhängig von einem Mann\*.**

Das haben wir ja schon jahrzehntelang gehabt. Mir gefällt das Bild überhaupt nicht, dass Frauen\* nur in der Küche stehen. Gerade da ich aus Afghanistan komme, sage ich, dass in der afghanischen Kultur dieses Mindset noch sehr verbreitet vorkommt.

Frauen\* in der Küche, nicht arbeitend, wird von manchen Männern\* bevorzugt, weil sie dann eine eigene Reinigungskraft haben.

Noch heute dürfen sich in Afghanistan Frauen\* nicht weiterbilden, sondern gehen nur bis zum 8. Lebensjahr in die Schule. Frauen\*, die kurz vorm Abschluss des Studiums stehen, dürfen nicht mehr weiterlernen. Es hat einfach alles aufgehört. Das heißt, sie sitzen jetzt zu Hause und können sich nicht weiterbilden. Ich nütze die Chance, weil mir dieses Land ermöglicht meine Ziele zu erreichen und zu lernen.





EINE STARKE  
FRAU\* HAT ZIELE,  
SIE IST MUTIG UND  
EINFÜHLSAM.

# EINE STARKE FRAU\* HAT ZIELE, SIE IST MUTIG UND EINFÜHLSAM.

---

Ich bin Inas und gehe in die Mittelschule. Ich bin 15 Jahre alt. Ich liebe es, wenn ich mit meinen Freund\*innen rausgehe und Spaß habe. Ich lese gerne Bücher über Religion und lustige Bücher.

Ich bin Nour, bin 13 Jahre alt und gehe ins Gymnasium. In meiner Freizeit bin auch gerne mit meinen Freund\*innen unterwegs. Ich interessiere mich auch für Biologie.

Ich bin Wasan, bin 18 Jahre alt und gehe in die FSB. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen Freund\*innen unterwegs oder lese.

Wasan: Ich bin seit ca. 3 Jahren im \*peppa und habe es durch meine Schwester Inas kennengelernt. Ich bin sehr gerne im \*peppa, weil ich hier meinen Spaß haben kann. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, die jetzt zu meinen engsten Freund\*innen gehören. \*peppa ist unser zweites Zuhause.

Im \*peppa sind die Leute echt super. Egal wann wir Hilfe brauchen, sind sie für uns da und motivieren uns. Ich würde es wirklich an andere weiterempfehlen. Vielleicht werde ich in der Zukunft meiner Tochter davon erzählen.

Inas: Ich bin auch seit 2, 3 Jahren im \*peppa. Einmal bin ich daran vorbeigelaufen, habe es gesehen und bin einfach hineingegangen. Alle waren total nett und deswegen bin ich im \*peppa geblieben. Meine ganzen Freund\*innen sind auch hier und ich komme jeden Tag nach der Schule her. Das ist die beste Entscheidung, die ich bisher in meinem Leben getroffen habe.

Nour: Ich bin seit 2 Jahren im \*peppa. Wasan hat mir davon erzählt und ich bin dann mit ihr hergekommen. Das \*peppa ist ein Freund\*innentreff geworden.

---

Wasan: Ich war letztes Jahr das erste Mal bei der Übernachtung mit und es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht. Das war die beste Zeit! Das war wirklich mein Lieblingssommer, weil wir mit dem \*peppa so viel unternommen haben. Ich habe da wirklich meine Sorgen vergessen.

**Wasan: Eine starke Frau\* entwickelt sich weiter und ist unabhängig vom Mann\*. Viele Frauen\* sind da in einer Abhängigkeit und man sollte das vermeiden. Du kannst genauso stark und noch stärker als ein Mann\* sein.**

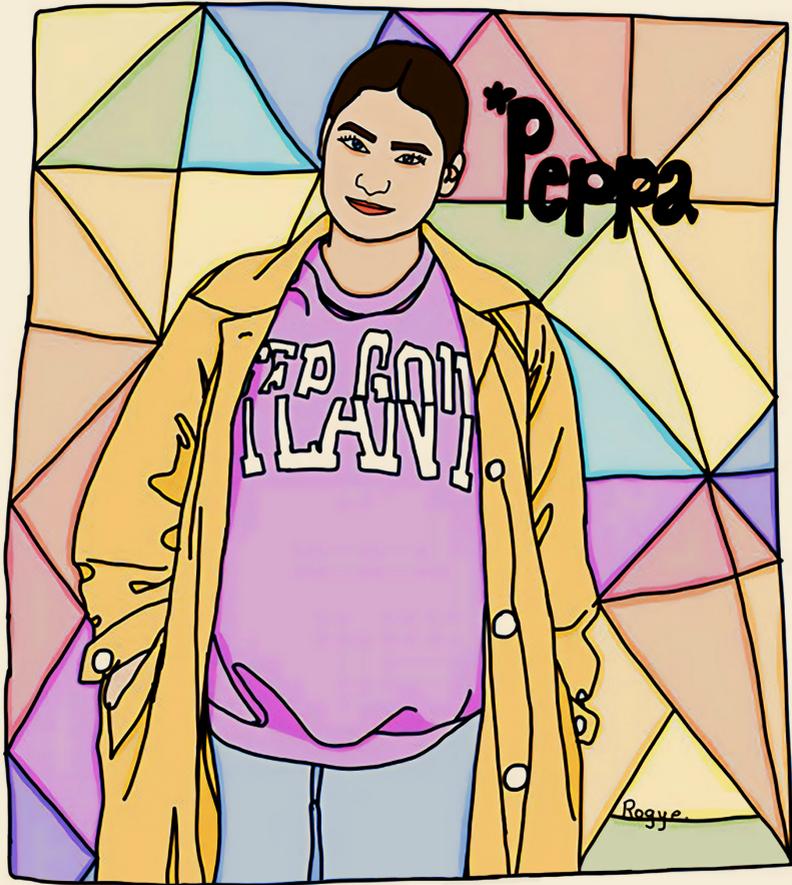
Stärke hat nichts mit Kraft zu tun, sondern bedeutet Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Personen, die sich gegenseitig motivieren. Auch deine Ausbildung und deine Abschlüsse machen dich stark. Sie spielen generell eine große Rolle im Leben.

An mir finde ich meine Art und mein Selbstbewusstsein gut. Ich kann mich auf mich verlassen. Ich finde es wichtig, einen eigenen Beruf zu haben und nicht abhängig zu sein. Manche heiraten gleich, sind dann abhängig von ihren Männern\* und falls sie sich scheiden lassen, haben sie dann nichts.

**Inas: Eine starke Frau\* ist selbstbewusst und steht für ihre Meinung. Ich bin stark, weil ich immer dranbleibe und auch wenn etwas schwierig ist.**

Nour: Ja, für mich zählt Selbstbewusstsein dazu, sich nicht unterkriegen lassen und weitermachen, an sich glauben. Ich finde auch mein Selbstbewusstsein stark, und dass ich anderen gerne helfe und nie aufgebe. Auch stark an mir ist, dass ich, wenn ich Hilfe brauche, andere frage.

Wasan: Jede Frau\* kann eine starke Frau\* sein.



# MIT ODER OHNE KOPFTUCH – ALLE FRAUEN KÖNNEN STARK SEIN.

Ich heiße Zahra und ich werde bald 18 Jahre alt. Ich besuche am Vormittag den B1 Deutschkurs und gehe am Abend ins Abendgymnasium. Am Wochenende arbeite ich geringfügig. Ich male sehr gerne. Ich wollte schon als kleines Kind Malerin werden. Ich lese gerne Bücher und möchte noch unbedingt schwimmen lernen.

Seit 3 Jahren gehe ins \*peppa. Als ich das erste Mal hingekommen bin, konnte ich kein Deutsch sprechen. Ich dachte, wenn ich nicht spreche, dann sind die Leute streng mit mir. Ich war schüchtern und meine ältere Schwester hat vieles für mich übersetzt. Die Beraterinnen haben sehr langsam und freundlich mit mir gesprochen. Ich habe mich sehr willkommen und gut in Österreich gefühlt. Ich habe viel Motivation bekommen, Deutsch zu lernen und Hilfe bekommen, um eine Schule zu besuchen.

Wenn mir meine Familie nicht helfen kann, wenn mir meine Freund\*innen nicht helfen können, dann gehe ins \*peppa. Dort hilft mir immer jemand. Egal ob du ein Mädchen\*

oder eine Frau\* bist, egal wo du herkommst oder klein oder groß bist, sie sind da. Ich merke erst jetzt, wenn ich über das \*peppa rede, was ich im \*peppa gelernt habe. Ich habe auch Freund\*innen gefunden. Meine Gedanken sind wie ausgetauscht. Ich wünsche mir, dass \*peppa länger offen hat und wir noch mehr Ausflüge oder Reisen machen.

**Eine starke Frau\* braucht keinen Mann\*. Sie ist selbstständig und schafft alles. Sie hat die Kraft in sich und braucht dafür keine Familie oder Mann\*.**

Als ich in meiner Heimat war, dachte ich immer, dass du nur eine starke Frau\* sein kannst, wenn du einen starken Mann\* oder Bruder hast. Aber in Österreich habe ich gelernt, dass Frauen\* selber stark sind, arbeiten gehen, selbst Geld verdienen und sich ein Haus alleine kaufen können oder auch eine Wohnung und eine Familie selbstbestimmt haben. Mit Kopftuch oder ohne Kopftuch, mit verschiedenen Religionen, mit verschiedener Hautfarbe, alle Frauen\* können stark sein.



# DANN HABE ICH ES AUSPROBIERT ... UND SEITHER BIN ICH MIT FREUDE DABEI.

---

Das \*peppa ist so ein großartiger Platz, weil die Mädchen\* hierher kommen können und einfach sein dürfen. Sie dürfen spielen, sie kriegen Lernhilfe, sie kriegen Aussprache, sie kriegen sehr viel Angebot und ich finde das ist so wichtig. Ich erlebe die Mädchen\* auch so fröhlich und lustig da.

Ich habe vom \*peppa im Radio gehört, dass es eröffnet wird und hab mir gedacht, ah, das würde mich interessieren, aber wenn ich dann herkomme und dann passt es nicht und dann muss ich aber bleiben, weil wenn ich was anfangen ... so ist es in mir geratert.

Dann bin ich vorbeigegangen und habe mir gedacht ich frage und da waren ganz liebe Betreuerinnen\* vor der Tür, ich musste gar nicht reingehen. Sie haben mit den Mädchen\* draußen geplaudert und ich habe

gesagt: „Ich würde gerne da mitarbeiten, aber was ist, wenn ich das dann irgendwie nicht schaffe und so ...“ Dann haben sie geantwortet: „Das kannst du nur probieren!“ Dann habe ich es probiert und seitdem bin ich eigentlich mit Freude dabei.

**Eine authentische Frau ist eine starke Frau und im \*peppa kriegen die Mädchen\* die nötige Unterstützung, um authentisch zu sein und zu werden.**

*Ernie unterstützt die \*peppa-Besucherinnen\* seit 15 Jahren ehrenamtlich beim Lernen – jede Woche nimmt sie außerdem einen selbstgebackenen Kuchen mit.*

# OFFEN FÜR DIE WELT ...

## Strophe

„Du schießt wie ein Mädchen!“  
Ich frag: „Wie hast du das gemeint?  
Soll das etwa eine Beleidigung sein?“  
Auch Frauen können rappen  
Auch Frauen sind sehr schlaue,  
Und auch Männer können putzen  
Und auf die Kinder schauen  
Komm raus aus deiner Bubble  
Und schau dich doch um  
Du hast doch nur Angst  
Denn die Vielfalt haut dich um!



# DER PEPPA-RAPSONG

## Refrain

I: Sei offen für die Welt  
und mache dich bereit  
Lass die Vielfalt rein  
Denn es wird langsam Zeit :!

## Strophe

I: Was ist schon normal  
Wer bestimmt deinen Wert  
Sei einfach du selbst  
Das ist nicht verkehrt :!

Peppa ist cool  
Es gibt geiles Essen  
Also bitte halt die Fresse  
Peppa ist cool  
Peppa ist lustig  
Peppa ist geil  
Ich bin süchtig

I: Lustig  
Süchtig  
Witzig  
Wichtig :!

## Refrain

## Strophe

Ja da gibt's viel Platz zum Spielen  
Feste oder einfach chillen  
Komm ins Peppa, Komm vorbei  
Liebe, Lache, Fühl dich Frei  
Weinen, Boxen, Singen  
Eine coole Zeit verbringen  
Freundschaft, ganz viel Spaß  
Zusammenhalt im Übermaß  
Zusammenhalt im Übermaß

## Refrain

## Schluss

I: Gör kendini bul renklerini  
Dünya rengarenk  
15 Yılda nerelere geldiğini  
Bir rüya rengarenk :!



HIER KÖNNT  
IHR EUCH DEN  
\*PEPPA-RAPSONG  
ANHÖREN!



## DANKSAGUNG

Für den Inhalt verantwortlich,  
Copyright: Caritas der Erzdiözese  
Wien, September 2024.

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die die Veröffentlichung dieser Broschüre ermöglicht haben!

Besonders bei Asia, Demyana, Ganime, Laura, Ritaj, Melike, Müzi, Nehal, Rogye, Sadija, Sahar, Setare, Wasan, Inas, Nour, Yalda, Zahra, Erni, Marjan, Saskia, Toni, Esra, Servet, Nihad, Melina, Eva, Miro, Penny, Lilly, Rosa, Lara, Sabine, Lucia

Danke an Rogye für ihre Bilder! Danke an alle \*peppas, die den \*peppa Rapsong mit ihrer Stimme, ihren Wörtern und Gefühlen produziert haben – besonders an Toni.

Das Projekt „15 Jahre \*peppa – Mädchen haben eine Stimme“ wurde durch eine Einzelförderung der Kulturförderung MA7 und der Bezirksvorstehung 16. Bezirk unterstützt.

 Bundeskanzleramt

 **Stadt  
Wien**  
Frauenservice Wien



Wir danken für  
die Unterstützung:

**Canon**

peppa\* wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundeskanzleramt (Sektion Integration) kofinanziert sowie durch die MA57, das BKA (Sektion Frauen und Gleichstellung) und die Bezirksvorstehung Ottakring, Bezirksvorsteherin Stefanie Lamp, gefördert.





**\*peppa ist  
auf Instagram!**



Verfolge unsere  
Aktivitäten und  
schreibe uns!  
#maedchenzentrum  
\_peppa

# \*peppa

Zentrum für Mädchen\*  
und junge Frauen\*

Hasnerstraße 61/EG, 1160 Wien  
Mo bis Fr 15 – 18 Uhr

office: 01-493 09 65 11

peppa-Handy: 0664-842 93 11

[peppa@caritas-wien.at](mailto:peppa@caritas-wien.at)